

An die Vereine im NPV
und ihre Mitglieder

Nils Allwardt
Vizepräsident
Podbielskistr. 8
30163 Hannover

Tel.: 0511 – 9 40 99 53

presse@petanque-npv.de
www.petanque-npv.de

PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Hannover, Februar 2007

Datum / Zeit: 03.02.2007, 11:00 – 17:30 Uhr

Ort: Haus der Jugend, Maschstraße 22 - 24, 30169 Hannover

1. Begrüßung und Eröffnung

Der Präsident des Niedersächsischen Pétanque-Verbandes, Wilfried Falke, begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste aus 38 Vereinen und stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß einberufen wurde. Einen besonderen Gruß richtet er an unseren Ehrenpräsidenten, Carl-Heinz Engelke, den ehemaligen Präsident, Bernd Osterhus, den Vorsitzenden des Kreisverbandes Hannover Stadt und Land, Hanns-Jörg Dahl, und an den anwesenden DPV Vizepräsident Kommunikation, Lutz-Rüdiger Busse.

2. Feststellung der Anwesenheit und der Stimmberechtigung

Es sind 38 Delegierte und der komplette NPV Vorstand anwesend.

3. Genehmigung der Protokolle der Delegiertenversammlungen des Jahres 2006

Harald Neifeind macht darauf aufmerksam, dass es im Protokoll der Jahreshauptversammlung am 25.02.2006 in TOP 10, vorletzter Absatz, 1. Satz, heißen muss:

„Die Delegierten beschließen ...“ statt „Unter Verschiedenes beschließen die Delegierten...“.

Die Änderung wird vom Vorstand vorgenommen werden und das verbesserte Protokoll online veröffentlicht. Das so geänderte Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Feststellung der endgültigen Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte zu den Anträgen der SG Findorff der vorläufigen Tagesordnung werden den Tagesordnungspunkten der Anträge des Vorstandes, die das gleiche Thema haben, zugeordnet. Die fristgerecht eingereichten Anträge zur Schiedsrichterordnung und zur Mixte-Quote bei Ligaspielen werden ebenfalls in die Tagesordnung integriert. Der Antrag des SV Frielingen wird abgelehnt, weil er nicht fristgerecht eingereicht wurde. Eine Dringlichkeit liegt nicht vor, zumal ein weiterer Antrag mit gleicher Zielsetzung vorliegt. Da das Schiedsgericht und die Kassenprüfer nicht zum Vorstand gehören, muss die Gliederung unter Tagesordnungspunkt 10 geändert werden. Die neue Tagesordnung wird einstimmig beschlossen. Daraus ergibt sich folgende endgültige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung
3. Genehmigung der Protokolle der Delegiertenversammlungen des Jahres 2006
4. Feststellung der endgültigen Tagesordnung
5. Bericht des Vorstandes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Bericht des Schiedsgerichtes
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahlen
 - 10.1 Vorstand
 - 10.1.1 Präsident
 - 10.1.2 Vizepräsident
 - 10.1.3 Schatzmeisterin
 - 10.2 Kassenprüfer
 - 10.3 Schiedsgericht
11. Genehmigung des Etats 2007
12. Anträge zur Anpassung der NPV-Ligen an die Deutsche Pétanque Bundesliga
Ligaordnung 2.4 / 7 / 8.1 / 8.6 / 8.7 / 8.9 / 8.11 / 9 / 11
13. Anträge zur Umbenennung der Landesliga in Regionalliga
Ligaordnung 1.1 / 1.6 / 1.7 / 2.1
14. Anträge zur Eingrenzung des Lizenzwechsels während der laufenden Saison
Sportordnung I 5 / Ligaordnung 4
15. Antrag zur Anpassung der Meldegebühren bei Landesmeisterschaften
16. Antrag zur Änderung der Schiedsrichterordnung
17. Antrag zur Schiedsrichtergestellung sportlich aktiver Vereine
18. Antrag zu vereinsübergreifenden Jugendmannschaften im Ligabetrieb
19. Antrag zur Änderung des Spielmodus bei Landesmeisterschaften
Sportordnung II 1.8 und II 3
20. Antrag zur alternativen Änderung des Spielmodus bei Landesmeisterschaften
Sportordnung II 3
21. Antrag zur Änderung des Ranglistenwertungsschlüssels
22. Antrag zur Änderung der Zulassungsvoraussetzungen für RL-Turniere
23. Verschiedenes

5. Bericht des Vorstandes

Präsident Wilfried Falke beginnt den Bericht des Vorstandes, gefolgt von Sportwart Thomas Hucke, Jugendwart Olaf Wätjen, Ligawart Jürgen Oppermann, Schiedsrichterwart Bernd Hanke, Vizepräsident Nils Allwardt und Schatzmeisterin Barbara Both. Schriftliche Berichte liegen, sofern vorhanden, als Anlage bei.

6. Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer Lutz-Rüdiger Busse berichtet, dass eine Rechnungsprüfung im Januar 2007 durch ihn und Jarmila Becker vorgenommen wurde. Es gibt keine Beanstandungen. Im Anschluss an den Bericht stellt Lutz-Rüdiger den Antrag auf finanzielle Entlastung des Vorstandes, die bei zwei Enthaltungen und zwei Gegenstimmen erfolgt.

7. Bericht des Schiedsgerichtes

Wilfried Falke verliest den Bericht der Vorsitzenden des Schiedsgerichtes, Ingrid Steep, die heute nicht anwesend sein kann. Er liegt als Anlage bei. Robby Lenthe fügt hinzu, dass die heute ausscheidenden Mitglieder des Schiedsgerichtes sich für ihre Nachfolger erhoffen, dass diese auch von den Personen, die durch ihre Entscheidungen betroffen sind, sportlich fair behandelt werden.

8. Aussprache zu den Berichten

Auf Anfrage erläutert der Präsident, dass die Entscheidungen des Schiedsgerichtes auf dessen Wunsch nicht veröffentlicht werden, sondern lediglich den Beteiligten zugestellt wurden. Eine Geschäftsordnung gibt es bislang nicht, ist aber erstrebenswert. Bei der Schaffung einer Rechtsordnung hofft der Vorstand noch auf die Unterstützung durch den DPV.

9. Entlastung des Vorstandes

Die Abstimmung wird von Ehrenpräsident Carl-Heinz Engelke vorgenommen. Die Delegierten votieren einstimmig für eine Abstimmung en bloc. Die Entlastung des Vorstandes erfolgt ebenfalls einstimmig. Die Kassenprüfer werden bei einer Enthaltung entlastet.

10 Wahlen

10.1 Vorstand

10.1.1 Präsident

Wilfried Falke wird einstimmig für eine neue Amtszeit von zwei Jahren als Präsident gewählt. Sodann übernimmt er wieder die Leitung der Versammlung.

10.1.2 Vizepräsident

Nils Allwardt wird einstimmig als Vizepräsident gewählt.

10.1.3 Schatzmeisterin

Barbara Both wird einstimmig als Schatzmeisterin gewählt.

10.2 Kassenprüfer

Jarmilla Becker und Martin Kuball werden als Kassenprüfer vorgeschlagen und bei einer Enthaltung en bloc gewählt.

10.3 Schiedsgericht

Für das Schiedsgericht werden Harald Neifeind und Rainer Bode vorgeschlagen. Sie werden bei jeweils einer Enthaltung gewählt. Da sich keine weitere Person für ein Mitwirken im Schiedsgericht bereit erklärt, wird vorgeschlagen, dass der Vorstand den nicht anwesenden Rechtsanwalt Ernst Buckschat bittet, als dritter Obmann im Schiedsgericht mitzuwirken. Der Antrag wird bei zwei Enthaltungen beschlossen.

11. Genehmigung des Etats 2007

Der schriftlich vorliegende Etatplan 2007 wird von Wilfried Falke erläutert und dann bei drei Enthaltungen angenommen.

12. Anträge zur Anpassung der NPV-Ligen an die Deutsche Pétanque Bundesliga

Ligaordnung 2.4 / 7 / 8.1 / 8.6 / 8.7 / 8.9 / 8.11 / 9 / 11

Die Anträge des Vorstandes und der SG Findorff zur Anpassung des NPV Ligasystems an die Bundesliga werden kontrovers diskutiert.

Die erste Abstimmung erfolgt zur Änderung der Ligaspielordnung Punkt 2.4 – Auf- und Abstieg in die Bundesliga. Mit 20 Stimmen für den Antrag des Vorstandes zu 14 Stimmen für die Alternative der SG Findorff und drei Enthaltungen wird erstgenannter beschlossen. Danach soll sich durch Auf- und Abstieg in die Bundesliga die Staffelgröße der Niedersachsenliga nicht ändern.

Der Antrag des Vorstandes zu Punkt 7 – Termine – wird mit 27 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen. Der Antrag der SGF zur Terminverlegung in diesem Jahr wird mit 22 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen. Somit fallen der 1. Ligaspieltag auf den 29. April, der 2. Ligaspieltag auf den 10. Juni und der 3. Ligaspieltag auf den 2. September.

Nach einer Mittagspause wird zur Verkürzung der Diskussionen ein Stimmungsbild ermittelt, ob die Delegierten generell für die Anpassung des NPV-Ligaspielbetriebes an die Bundesliga sind. Dieses fällt mit 32 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen positiv aus.

Als nächstes wird Ligaspielordnung Punkt 8.1 diskutiert, ob entsprechend dem Vorstandsantrag die Rundenanzahl übernommen werden soll, oder diese entsprechend dem Antrag der SGF bei drei Runden bleiben soll. Mit 33 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen wird beschlossen, die Rundenanzahl auf zwei Spielrunden zu begrenzen und somit an den Bundesligamodus anzupassen.

Eine rege Diskussion gibt es zu Punkt 8.6 der Ligaspielordnung und der Einführung der Mixte-Quote nach Bundesligavorbild. Daraus ergeben sich mehrere Abstimmungen.

Als erstes entscheiden die Delegierten mit 4 Ja-Stimmen, 30 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen, dass sie nicht generell auf die Mixte-Quote verzichten wollen.

Sodann wird mit 4 Ja-Stimmen, 33 Nein-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen, dass auch eine Einführung der Mixte-Quote in allen Ligen nicht gewünscht ist.

Der Kompromissantrag sieht vor, die Mixte-Quote in der Niedersachsenliga ab 2007 und in den Landesligen (Regionalligen) ab 2008 einzuführen. Die Bezirksligen sollen vorerst keine Pflicht-Mixte-Teams haben. Der Antrag wird mit 37 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

Der Antrag zu Punkt 7.2 der Ligaspielordnung und den Uhrzeiten, zu denen die Teams anwesend sein müssen, wird mit 35 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

Unter Berücksichtigung der bisherigen Beschlüsse werden die Anträge zu den Punkten 8.6, 8.7, 8.9 en bloc bei keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen beschlossen.

In dem Antrag zu Punkt 8.11 wird der erste Satz gestrichen und der letzte Satz an den Anfang gestellt. Er wird mit zwei Gegenstimmen und keiner Enthaltung beschlossen.

In dem Antrag zu Punkt 9 wird der Satz „Deshalb ist es sinnvoll ...“ ersatzlos gestrichen. Er wird so geändert einstimmig beschlossen. Der Antrag der SGF zu Punkt 9 wird zurückgezogen.

Mit 28 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 9 Enthaltungen wird der Antrag zu Punkt 11.1 angenommen.

13. Anträge zur Umbenennung der Landesliga in Regionalliga

Ligaordnung 1.1 / 1.6 / 1.7 / 2.1

Die Umbenennung der Landesliga in Regionalliga wird einstimmig beschlossen.

14. Anträge zur Eingrenzung des Lizenzwechsels während der laufenden Saison

Sportordnung I 5 / Ligaordnung 4

Der Antrag des Vorstandes wird mit 35 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung beschlossen. Die Änderung der Ligaspielordnung Punkt 4.1 wird mit 37 Ja-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

15. Antrag zur Anpassung der Meldegebühren bei Landesmeisterschaften

Der Antrag, nachdem das Startgeld bei Landesmeisterschaften pro Person von 5,- auf 7,- € angehoben wird, wird mit 31 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

16. Antrag zur Änderung der Schiedsrichterordnung

Die geänderte Schiedsrichterordnung wird mit 34 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

17. Antrag zur Schiedsrichtergestellung sportlich aktiver Vereine

Nachdem Schiedsrichterwart Bernd Hanke erläutert, warum es dringend erforderlich ist, neue Schiedsrichter auszubilden, beginnt die Diskussion darüber, nach welchen Kriterien Vereine verpflichtet werden sollen, Schiedsrichter zu stellen. Der Antrag des Vorstandes wird mit 7 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt. Als Kompromiss wird beantragt, die 20 Vereine zur Gestellung von Lehrgangsteilnehmern zu verpflichten, deren Mitglieder durch die Anzahl ihrer Teilnahmen an Ranglistenturnieren und Landesmeisterschaften für die benötigten Schiedsrichter am ehesten verantwortlich sind. Dabei sollen die Vereine übersprungen werden, die aktive Schiedsrichter stellen. Gegen die so ermittelten Vereine, die für die in 2007 angesetzten Lehrgänge keinen Anwärter stellen, wird eine Strafe von 100,- € erhoben. Der Antrag wird mit 31 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen.

18. Antrag zu vereinsübergreifenden Jugendmannschaften im Ligabetrieb

Der Antrag der SG Allez Allee wird nach kontroverser Diskussion mit 17 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 14 Enthaltungen angenommen.

19. Antrag zur Änderung des Spielmodus bei Landesmeisterschaften

Sportordnung II 1.8 und II 3

Der erste und weitreichendere Antrag der SGF wird ebenso wie die Anträge zur Kreisliga zurückgezogen.

20. Antrag zur alternativen Änderung des Spielmodus bei Landesmeisterschaften

Sportordnung II 3

Der Alternativantrag zu den Punkten 3.1 und 3.2 der Sportordnung, nach dem die Zahl der maximal teilnehmenden Teams, bei denen komplett Schweizer System gespielt werden soll, von 32 auf 64 anzuheben sei, wird mit 7 Ja-Stimmen, 17 Gegenstimmen und 12 Enthaltungen abgelehnt.

21. Antrag zur Änderung des Ranglistenwertungsschlüssels

Die von der SGF beantragte Änderung des Ranglistenwertungsschlüssels wird mit 26 Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und 7 Enthaltungen angenommen.

22. Antrag zur Änderung der Zulassungsvoraussetzungen für RL-Turniere

Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen abgelehnt.

23. Verschiedenes

Präsident Wilfried Falke verzichtet aufgrund der vorangeschrittenen Zeit auf die von ihm vorgesehenen Punkte unter Verschiedenes. Lutz-Rüdiger Busse verweist darauf, dass Pétanque in diesem Jahr 100 Jahre alt wird und vom DPV Aktionen geplant sind, an denen sich die Vereine beteiligen können. Zum Abschluss erläutert der Ligawart noch einmal die wichtigsten Änderungen im Ligabetrieb 2007 und teilt dazu Informationsmaterial aus. Die Sitzung wird um 17:40 Uhr geschlossen.



Wilfried Falke
Versammlungsleiter



Nils Allwardt
Protokollführer

VORSTANDSBERICHTE ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Bericht des Präsidenten

Vor knapp einem Jahr wurde ich auf der OMV zum neuen Präsidenten des NPV gewählt.

Seit diesem Tag habe ich 5 Vorstandssitzungen abgehalten und an 2 Sitzungen des DPV Hauptausschusses, einem DPV Verbandstag, einer Veranstaltung des Boule und Pétanque Verband Nordrhein-Westfalen und zwei LSB Sitzungen teilgenommen. Ich war bei allen Landesmeisterschaften der Senioren und der Jugend jeweils während der gesamten Veranstaltung anwesend. An allen für mich offenen Landesmeisterschaften und an fast allen Ranglistenturnieren habe ich auch selber aktiv teilgenommen. Am Ligabetrieb habe ich ebenfalls teilgenommen und habe auch dort keinen Spieltag ausgelassen. Außerhalb von Niedersachsen habe ich an großen Turnieren in Berlin, Düsseldorf, München und Travemünde teilgenommen und mich darüber gefreut, dass ich auch dort bekannte Gesichter aus dem NPV Bereich wiedergesehen habe.

Viele die mich nicht gekannt haben, hatten auf den zahlreichen Veranstaltungen so die Gelegenheit mich persönlich kennenzulernen. Ich habe erste Kontakte zu anderen Landesverbänden aufgebaut und möchte hierbei insbesondere NRW, Baden-Württemberg und natürlich Nord erwähnen. Durch intensive Mitarbeit im DPV habe ich versucht die Interessen des NPV, der Vereine und der Spieler zu wahren.

Die zentrale Aufgabe in diesem ersten Amtsjahr war die Einarbeitung der Änderungen die sich aus dem Sportkonzept ergeben haben in die verschiedenen Ordnungen. Auf der Basis der Arbeit der 1. Kommission die das Sportkonzept erarbeitet hatte, wurden von der 2. Kommission Entwürfe für die Ordnungen und Anhänge erstellt. Dabei wurden auch die im Rahmen der Einführung der Pétanque Bundesliga sinnvollen Änderungen vorbereitet. Abschließend wurden die neuen Ordnungen im Vorstand behandelt und dann per 01.12.2006 als Basis für alle weiteren Änderungsanträge veröffentlicht. Für die durch die Einführung der Bundesliga bedingten Änderungen wurden entsprechende Anträge vorbereitet.

Das Formularwesen wurde nahezu vollständig erneuert. Erstmals gibt es jetzt einen Aufnahmeantrag und Hinweise für neue Vereine.

Fazit des ersten Jahres: Einiges wurde geschafft aber es bleibt ein gewaltiger Berg an Aufgaben. Es fehlen noch einige Ordnungen die als sinnvoll und notwendig angesehen werden. Die Auswirkungen der vielen beantragten Änderungen müssen erstmalig in die Praxis umgesetzt werden. Und als dominierendes Generalthema ist an der weiteren Expansion in nahezu allen Bereichen unseres Sports zu arbeiten. Mehr Vereine, mehr Ligamannschaften, mehr Lizenzen, mehr Schiedsrichter, mehr Trainer usw. muss das Ziel bleiben, auch wenn es erst mal zu noch mehr Arbeit führt.

Wilfried Falke

Bericht des Vizepräsidenten

Im Rahmen der Vorstandsarbeit habe ich im vergangenen Jahr an den NPV Sitzungen, sowie weiteren Zusammenkünften des LSB, des Kreisverbandes und dem Organisations-Komitee des Bundesligaspieltages in Hannover teilgenommen.

Ich habe allgemeine Tätigkeiten wie das Anfertigen von Protokollen und die Pflege der Vereinsdaten und Formulare übernommen. Bei Sportveranstaltungen des NPV konnte ich bei der Organisation unterstützend tätig werden. Hinzu kamen die zeitaufwendige Beurteilung von diversen Anträgen und deren Vereinbarkeit mit unseren bestehenden Ordnungen, die Sichtung und Korrektur der von der Sport-Kommission erarbeiteten Änderungen an Sport- und Ligaordnung, sowie die Formulierung von weiteren Ergänzungen, die unter anderem durch die Einführung der Bundesliga sinnvoll erscheinen.

Leider sind die Dinge, die mir eigentlich am Herzen liegen und die mich vor 2 Jahren dazu bewogen haben, für dieses Amt zu kandidieren, zu kurz gekommen. Die wenigen Berichte, die ich geschrieben und an die Presse geschickt habe, sind meines Wissens allesamt nicht gedruckt worden. Die Gestaltung eines Info-Folders über Pétanque im NPV zur Mitgliederwerbung ist aus Zeitmangel ebenfalls noch nicht fertig, so dass ich Euch diesen heute leider nicht wie geplant aushändigen kann. Auch einen Newsletter auf der Internetseite gibt es noch nicht. Dies alles möchte ich, sofern ihr mich wieder wählt, in naher Zukunft erledigen und freue mich, wenn sich Freiwillige fänden, die mich im Bereich Pressearbeit unterstützen wollen.

Ein bisschen Positives kann ich aber zum Abschluss noch berichten. Die Internetseite des NPV wird mit durchschnittlich 17.000 Pageviews pro Monat gut besucht und bietet neben 168 Beiträgen, den laufend aktualisierten Ligaspiel-Ergebnissen und Tabellen sowie der kürzlich komplett von Ulli Brülls überarbeiteten Präsentation der NPV-Rangliste, viele interessante Informationen.

Außerdem freue ich mich besonders, dass das im letzten Jahr vom Kreisverband erstmalig vor dem Hauptbahnhof organisierte Promenaden-Bouleturnier unseren Sport einer breiten Öffentlichkeit näher gebracht hat. Es war so erfolgreich, dass es mit freundlicher Unterstützung der Sponsoren in diesem Jahr wiederholt werden soll.

Daneben hat es der NPV nach längerem Ringen mit der Stadt und mit kräftiger Unterstützung des SV Odin geschafft, dass der erste Bundesligaspieltag am 28. April im Zentrum Hannovers an der Marktkirche ausgerichtet werden kann und durch die einmalige Lage sicher dazu beiträgt, unseren Sport noch bekannter zu machen.

Nils Allwardt

Bericht der Schatzmeisterin

Wilfried Falke wurde Ende 2005 zum kommissarischen Schatzmeister ernannt. Im Februar wurde ich gewählt. Ich bekam die Schatzmeisteraufgaben im Juni übertragen, als die wichtigsten und umfangreichsten Arbeiten erledigt waren. Ich hatte Zeit zum einarbeiten. Im Dezember machten Wilfried und ich den Jahresabschluss gemeinsam und bereiteten die Kassenprüfung vor.

Die Kassenprüfung fand Mitte Januar statt. Jarmilla Becker und Lutz Rüdiger Busse fanden, dass alles in Ordnung war.

Barbara Both

Bericht des Sportwartes

Teilnahme an Sportausschusssitzungen des DPV

Teilnahme an einer Hauptausschusssitzung des DPV und an dem Verbandstag

Teilnahme an Vorstandssitzungen des NPV

Länderpokal 2006:

Vorbereitung, Organisation und Coaching

Erstmals auf dem „Treppchen“ Platz 3 von 10 Verbänden und bestes Einzelteam

Landesmeisterschaften:

Ausschreibung, Vergabe, Organisation und Turnierleitung der 6 Landesmeisterschaften:

Tete 130 Teams,

Doublette 88 Teams,

Triplette 40 Teams,

Mixte 74 Teams,

Frauen 13 Teams

Tireur 18 Teilnehmer

Koordination Ranglistenturniere und Rangliste mit Unterstützung der Ranglistenbeauftragten

Koordination und Organisation des Multiplikatoren Lehrgangs und der Lehrgänge für Frauen

Thomas Hucke

Bericht des Ligawartes

Zum Ablauf des Spielbetriebs 2006 ein paar Anmerkungen.

1. Danke an die Vereine BG und SGF Bremen. Sie haben in Zusammenarbeit den Endspieltag der LL1 in Bremen ermöglicht. In Essel wurden die Spieler ebenfalls wieder mit dem gewohnten Service betreut.

2. Ordnungsgelder mussten verteilt werden für

-1x nicht angetreten: 4 Vereine

-2x nicht angetreten und damit aus der Wertung der Liga genommen : 2 Vereine.

Unsportlich ist das sowieso, aber dann, wieder am letzten Spieltag der Saison, besonders

3. Die Endspieltage der Ligen waren durch ihre Leistungsdichte geprägt. Für mehrere Mannschaften war die Erringung der Meisterschaft noch am diesem letzten Spieltag möglich. Unter anderem BL1+BL2, LL1+LL2, NL. Besonders in der NL ging es um Aufstieg in die D.P.B ohne Aufstiegsturnier. In den nächsten Jahren ist dieses nicht mehr möglich.

Zum Ablauf des Spielbetriebs 2007 ein paar Anmerkungen.

1. Zum Start wird Eine Liga- INFO 2007 veröffentlicht

2. Heimrecht wird verändert: Bei den Begegnungen der Ligaspieltage werden die Spielfelder der einzelnen Spiele durch Losentscheid getroffen.

Kostenlose Verpflegung der Gastmannschaften soll es nicht mehr geben.

Kommt es zu Begegnungen, dass eine Mannschaften auf dem Gelände ihres Vereines (Mannschaft) spielt, nimmt sie am Losentscheid nicht teil.

3. Endspieltage der Ligen NL RL sollten bleiben. In den BL bei Bedarf.

4. Besonders in diesem Jahr: Am Samstag 28.04 Start der D.P.B.

5. NL und RL bestehen aus 7er Staffeln. Alle BL aus 8er Staffeln.

(Stand März 2007)

Jürgen Oppermann

Bericht des Schiedsrichterwartes

Die Schiedsrichtereinsätze 2006 blieben bei dem üblichen Schiri-Treffen am Ende der letzten OMV weitgehend ungeplant, da neben altem und neuem Schiedsrichterwart nur 3 weitere Schiri anwesend waren. Es zeigte sich dabei verstärkt, dass ein eigener Termin für wenigstens ein jährliches Schiri-Treffen unbedingt erforderlich ist, damit Planungen, Erfahrungsaustausch und Information ausreichend zeitnah möglich sind und zur Verfügung gestellt werden können.

Die endgültigen Schiri-Ansetzungen waren dann in Teilen sehr zeitaufwändig, für einen mir dabei auch noch unterlaufenen Fehler (ein RLT wurde irrtümlich nicht versorgt) entschuldige ich mich noch einmal. Die Einsätze 2007 sind dagegen erfreulicherweise schon jetzt (bis auf Ersatzenteilungen) abgeschlossen. Das gelang aber nur wegen der Bereitschaft der Schiedsrichter, in 2007 überwiegend zwei, z. T. sogar drei Einsätze zu übernehmen!

Die Darstellung des Schiri-Bereichs auf der Homepage des NPV habe ich wegen aufgetretener Irritationen nach der Einführung rückgängig gemacht und die Beschaffung von Schirikleidung kurz vor dem Abschluss eingestellt.

Ich werde beides nach Verabschiedung der auf der OMV 2007 zu behandelnden Anträge und positivem Ausgang des innerhalb der nächsten zwei bis drei Monate anzusetzenden Schiri-Treffens wieder aufnehmen bzw. beenden. Bei diesem Treffen werden die Auswertung der vorliegenden Schiedsrichterberichte mit abschließender Bewertung von Vorkommnissen und Regelverstößen, sowie die Vereinheitlichung von Regelauslegung und Entscheidung erledigt bzw. verstärkt angestrebt werden.

Ich habe die Schiedsrichterordnung überarbeitet. Die neue Fassung wird zur Abstimmung vorgelegt.

Die Zusammenarbeit mit dem im November zurückgetretenen Schiri-Beauftragten des DPV war jeweils unerfreulich unergiebig, Kontakte mit Schiri-Warten anderer LV gab es bis auf eine Ausnahme (Regelauslegung) nicht.

Bernd Hanke

Der Jugendwart hat seinen Bericht auf der Mitgliederversammlung mündlich vorgetragen.